



Teilbereich Ebenweiler Nr. 26/2011

Bericht zur Bürgerversammlung am 06.06.2011 zum Thema Flurneuordnung in Ebenweiler

Mehr als 70 Bürgerinnen und Bürger und die Mitglieder des Gemeinderates waren der Einladung zur Bürgerversammlung in den Sonnenhof gefolgt. Herr Christian Helfert vom Landratsamt Biberach moderierte die Bürgerversammlung.

Herr Peter Hilsenbeck vom Landratsamt Ravensburg informierte die Bürger über die Grundsätze einer Flurneuordnung und erläuterte den Ablauf einer Flurneuordnung, die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, die Abgrenzung des Verfahrensgebietes und die Finanzierung. Nach Aussage von Herrn Hilsenbeck ist derzeit ein Zuschuss von 75 % möglich.

Anschließend zeigte Bürgermeister Stefan Obermeier die Entwicklung der Landwirtschaft in Ebenweiler auf.

In Ebenweiler gab es vor rund 30 Jahren 41 landwirtschaftliche Betriebe, von denen keiner davon mehr als 50 ha Bewirtschaftungsfläche hatte. Die Betriebe bewirtschafteten mit kleinen Maschinen kleine Flächen. Heute jedoch gibt es in Ebenweiler nur noch 12 angemeldete Betriebe, von denen 4 Betriebe über 50 ha Betriebsfläche bewirtschaften. Zusätzlich bewirtschaften 6 Auswärtige hier Flächen. Durch Verpachtung und Landtausch vergrößerten sich die zu bewirtschaftenden Flächen. Doch auch die landwirtschaftlichen Maschinen haben sich im Laufe der Zeit der Größe der Bewirtschaftungsflächen angepasst, sie wurden breiter, die Tonnagenauslastung höher. Lediglich die Wege sind noch dieselben, die den heutigen Belastungen immer weniger Stand halten.

Wege erfüllen viele unterschiedliche Funktionen, so erschließen sie Flächen, sie sind Transportwege für Land- und Forstwirtschaft. Gleichzeitig dienen sie auch den Bürgerinnen und Bürger zur Freizeitgestaltung, wie spazieren gehen, wandern und Fahrradfahren.

Weil in der Regel alle Bürger ein Interesse an einem schlüssigem Wegenetz haben, stellt die Gemeinde bis zu 120.000 € zur Verfügung. Der Effekt dabei ist, dass die Grundstückseigentümer weniger bezahlen müssen.

In einer Flurneuordnung haben die Grundstückseigentümer, ebenso wie die Bewirtschafter einen Vorteil. Aus diesem Grund müssen die die Grundstückseigentümer die Maßnahmen der Flurneuordnung auch mitfinanzieren. Auf der Grundlage einer Diplomarbeit wurden Kosten für die Flurneuordnung von 1,2 Mio. € ermittelt. Bei 75 % Zuschuss und 10 % Kostenübernahme durch die Gemeinde bleiben bei den Eigentümern noch 180.000 €. Im Entwurf hatte das Flurneuordnungsverfahren 710 ha Fläche. In diesem Fall würde der Kostenbeitrag bei knapp 260 € liegen, was die Pachteinnahme eines Jahres

entspräche.

Herr Obermeier machte klar, dass ein Ausbau der Wege in Ebenweiler ohne Zuschuss nicht durchführbar ist. Eine Instandsetzung des vorhandenen Wegenetzes ist faktisch nicht möglich, da die vorhandenen Wege den Tonnageauslastungen nur schwer standhalten und meist auch zu schmal sind. Das heißt Wege müssten neu gebaut werden.

Er führte weiter aus, dass eine Weiterentwicklung im Bereich landwirtschaftlicher Flächen, ländlicher Wege und Kulturlandschaft nur mit einer Flurneuordnung möglich ist.

Auf einer Schautafel wurden die Argumente für eine Flurneuordnung festgehalten:

- Agrarstrukturverbesserung, die durch ein modernes Wegenetz und durch Zusammenlegung von Eigentumsflächen, incl. Bodenverbesserung eine Einkommensverbesserung für Landwirte von 60 bis 140 €/ha und Jahr erbringen können.
- Es entsteht ein Mehrwert im Bereich Freizeit und Erholung.
- Der Gewässer- und Naturhaushalt können gestärkt werden.
- Die Kosten für die Abwicklung des Verfahrens trägt das Land.
- Die Kosten für die Ausführung der Planung insbesondere für den Wegebau werden mit 75 % bezuschusst (rund 900.000 €).
- Sämtliche Nebenkosten sowie Gebühren entfallen.
- In einer Flurneuordnung werden unterschiedliche Interessen gebündelt.
- Eine Flurneuordnung schafft für alle Rechtssicherheit.

In der anschließenden sehr sachlichen Aussprache wurden die Bedenken der Bürger und Grundstückseigentümer geäußert.

Zusammengefasst wurde Folgendes auf einer Schautafel zusammengetragen:

- Die Grundstückseigentümer müssen den Eigenanteil mitfinanzieren. Bisher unberücksichtigt bleibt der Landabzug, der zwischen 3 und 6 % der Flächen betragen könnte.
- Es werden 1,2 Mio. € investiert, das Geld könnte auch anderweitig eingesetzt werden.
- Ca. 50 Grundstückseigentümer sind gegen eine Flurneuordnung, sie haben das in einer Unterschriftenaktion kundgetan.

- Es wird befürchtet, dass die Pachtpreise steigen.
- Es wird des Weiteren befürchtet, dass eine Grundsteuererhöhung erfolgen wird.
- Es besteht die Gefahr, dass Grundstückseigentümer fremde Maßnahmen, wie z.B. den Radwegbau mitfinanzieren müssen.
- Insgesamt wird befürchtet, dass der Naturschutz in einer Flurneuordnung zu viel Gewicht und Mitsprache erhält.
- Durch eine Flurneuordnung könnte die bestehende Kulturlandschaft zu stark verändert werden.
- Im Ganzen erscheinen den Bürgerinnen und Bürgern die Vorteile eher zu gering, als dass sich eine Flurneuordnung auszahlen würde.

Der Moderator stellte abschließend fest, dass aus den Reihen der Bürgerschaft noch viele Fragen offen sind, die noch aufgearbeitet werden müssen. Daher machte eine Abstimmung an diesem Abend wenig Sinn. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger stimmten der Vorgehensweise zu, eine weitere Bürgerversammlung anzusetzen. Es sollte erst dann abgestimmt werden, wenn alle Unklarheiten ausgeräumt sind. Für alle Beteiligten, insbesondere dem Landratsamt ist es wichtig eine abschließende Entscheidung zu treffen.

Die Diplomarbeit von Frau Ott liegt zur Einsichtnahme im Rathaus und kann während den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Ebenweilers Storchennachwuchs wurde beringt

Auch die ältesten Bürger der Gemeinde können sich nicht an im Dorf brütende Störche erinnern.



Dieses Jahr hat sich nun ein junges Storchenpaar „hinter Doblens“ auf einem Strommast angesiedelt und bis jetzt erfolgreich zwei Küken aufgezogen. „Lena und Otto von Ebenweiler“ wurden am Montag, 20. Juni, unter großer Anteilnahme der Bevölkerung beringt, gemessen, gewogen und getauft. Am 13. Mai mit einem Gewicht von ca. 70 Gramm geschlüpft, brachten sie beim Beringen nur fünfeinhalb Wochen später 3,0 bzw. 3,45 Kilogramm auf die Waage ; das heißt, die beiden dreijährigen Eltern - sie kommt aus Waldbeuren, er aus Fleischwangen - nutzten obwohl sie zum ersten Mal brüteten fleißig und erfolgreich das offensichtlich reichliche Nahrungsangebot rund um Ebenweiler.



In den nächsten Tagen werden Lena und Otto beginnen, ihre Flügel zu trainieren, um in etwa drei Wochen mit ihren Eltern auf Futtersuche zu gehen und im Lauf des August - zwei bis drei Wochen vor den Altvögeln - zur Reise in den Süden aufzubrechen.

Verläuft die Aufzucht weiterhin ohne Zwischenfall, wird das Elternpaar im nächsten Jahr sehr wahrscheinlich in den Horst am ehemaligen Bachwegle zurückkehren.

Viele Hände geben ein schnelles Ende

Es ist schon zur Tradition geworden, dass Frauen der Frauenturngruppe des Skiclubs Ebenweiler einmal im Jahr die Matten und Geräte des Gymnastikraums im Sonnenhof reinigen. So auch dieses Jahr. 8 Frauen der Frauenturngruppe haben die Ferienzeit genutzt und die Matten und Geräte gereinigt.

Einen ganz herzlichen Dank an das fleißige Reinigungsteam!

Voranzeige

Im Rahmen der Auskunfts- und Beratungstätigkeit hält die Deutsche Rentenversicherung am Mittwoch, 27. Juli 2011 in der Zeit von 08:30 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 15:30 Uhr in Aulendorf, Hauptstr. 35, Schloß, Zi Nr. 702 einen Informationstag ab.

Terminvereinbarungen werden empfohlen unter Tel. 07525 -934139.

GRUNDSCHULE EBENWEILER



SPEISEPLAN vom 04.07. – 29.06.2011

Montag, 04.07.2011: Gebratenes Hähnchenschnitzel mit Pfeffer-Rahmsoße, Erbsen, Butterreis
Erdbeerjoghurtspeise

Donnerstag, 08.07.2011: Suppe, Topfen-Grießauflauf mit Birnen und Haselnussssoße

Wenn Sie an dem Mittagessen teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte unter der Tel. 07584 – 91610 bei der Gemeindeverwaltung oder bei der Grundschule Ebenweiler, Tel. 07584 – 91660 an.

Ebenweiler, 28.06.2011

Bürgermeisteramt

Eingerückt in den
Altshäuser Verbandsanzeiger
am: 01.07.2011

Gemeinde Ebenweiler – Vereinsnachrichten

eMail: Kath.Pfarramt-Ebenweiler@t-online.de

Pfarrbüro Ebenweiler, Tel. 07584/720 oder 2044

Fax 07584/2759

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch 8.30 – 11.30 Uhr und 17.00 – 19.00 Uhr

Freitag 8.30 – 11.00 Uhr

Die Bücherei im Pfarrhaus

ist am Dienstag von 17.30 – 18.30 Uhr im Pfarrhaus geöffnet.

7. US – Car Treffen am Ebenweiler Weiher

Von Freitag, den 01. Juli, bis Sonntag, den 03. Juli findet in Ebenweiler am Weiher das 7. US – Car Treffen statt. Aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland

werden über 200 dieser sehenswerten Straßenkreuzer erwartet. Die Anreise der ersten Fahrzeuge wird bereits am Freitag Abend erwartet.

Am Samstag gibt es ab ca. 12.00 Uhr die ersten Spare Ribs vom Smoker. Tortellini, gebratene Peperoni und verschiedene weitere Gerichte vom Grill runden das Essens – Angebot ab.

Ab 20.00 Uhr spielen die BOOZE BOMBS im Zelt. Diese Band, hat sich dem Rockabilly verschrieben .

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Über das ganze Wochenende übernimmt die Narrenzunft Ebenweiler Galgenweibla die Bewirtung.

Ebenweiler Galgenweibla e.V.

Zeltaufbau

Am **Donnerstag, den 30.06. um 16:00 Uhr** wird das Zelt für das US-Car – Treffen aufgebaut. Wir hoffen, dass viele Helfer kommen, so dass wir das Zelt an diesem Abend komplett fertig aufbauen und einräumen können.

Am **Sonntag ab ca. 17:00 Uhr** müssen wir das Zelt ausräumen, am **Montag um 16:00 Uhr** wird das Festzelt wieder abgebaut. Auch für diese Arbeiten benötigen wir jede Menge Helfer.

Bitte den gelb markierten Text auch im Teil „Veranstaltungen in den Verbandsgemeinden“ veröffentlichen.

Sportverein Ebenweiler e.V.

Zeltaufbau für Triathlon!

Am **Donnerstag, den 7. Juli kommt um 16.30h** das Zelt für den Triathlon. Bitte kommt recht zahlreich, damit wir den Zeltaufbau in gewohnter Schnelle durchführen können! Werner Zirn, 1.Vorsitzender SV Ebenweiler

E-Jugend:

Am kommenden Samstag steigt im Kletterpark- Tannenbühl in Bad Waldsee die Meisterparty der E1. Abfahrt ist um 8.15 Uhr am Sportplatz in Ebenweiler. Von Samstag auf Sonntag möchten wir evtl. in Ebenweiler zelten, am Sonntag nehmen wir dann beim Turnier in Wilhelmsdorf teil.

Bitte alle die neuen T-Shirt´s anziehen!!!

Die Spieler/-innen und ihre Trainer bedanken sich bei **Mietpark Eisele** aus Hüttenreute und **Volksfürsorge Rudi Schiller** aus Schwarzenbach für das sponsern unserer ``Meister-T-Shirt´s`` sowie die großzügige Spende für die Meisterparty!!!

Musikverein Ebenweiler e.V.

Platzkonzert in Kreenried

Am kommenden **Freitag, den 1. Juli**, laden wir alle Freunde unserer Musik zu einem Platzkonzert in Kreenried ein. Wir werden um 19:30 Uhr vor dem Backhaus etwa eine Stunde Unterhaltungsmusik bieten.

Für das leibliche Wohl sorgt die Dorfgemeinschaft Kreenried-Käfersulgen, es werden ofenfrische Dinnete geboten.

Der Reinerlös und freiwillige Spenden sind für die Kapellenrenovation in Kreenried bestimmt.

Anmerkung für unsere Musiker: wir spielen in Uniform.

Nächsten Sonntag nehmen wir als Gruppe 34 am Festumzug in Baidnt teil. Beim dortigen Kreismusikfest feiert der Musikverein Baidnt sein 100jähriges Bestehen. Vor dem Umzug findet auf dem Baidnter Dorfplatz um 13Uhr ein Gesamtchor statt.

Schützenverein Ebenweiler e.V.

Voranzeige: Altpapiersammlung am Samstag, den 16. Juli 2011

Schießwagen in Hoßkirch beim Fest des Musikvereins am See:

Hosskirch: Juli: 15. - 17.

Freitag:	Heiko, Tobi
Samstag:	Roland, Margit
Sonntag:	Engelbert, Franz Jana, Norbert

Dienstteam: 27.06. - 03.07. Josef Hierling und Herbert Hirschle
04.07. - 10.07. Anton Oelhaf und Margit Sauter

Nachlese Freundschaftstreffen mit den Kameraden aus Mochenwangen:

Leider hat es an diesem Freitagabend zu regnen begonnen, so dass schnell ein Plätzchen unter Dach gesucht wurde.

Obwohl unsere Gastgeber ihre vorbereiteten "Treffspiele" im Schulhof nicht durchführen konnten, tat das der Stimmung keinen

Abbruch. Nach Haxen und Hähnchen wude viel erzählt und auch alte Erinnerungen ausgetauscht.